



Der NVV Gartenrötel wird 90!

1932 wurde der Vogelschutzverein «Gartenrötel Uitikon» gegründet. Zu Beginn zog der Vorstand «mit Ross und Wagen aus, die statutarischen 3 Franken einzufordern, und jedem zahlenden Mitglied drückte man einen Sack Vogelfutter in die Hände»*. Glücklicherweise wurden die Transportmittel und die Vorstandsarbeit moderner.

Die Ziele und Aktivitäten des Vereins blieben jedoch immer aktuell: Erhaltung natürlicher Lebensräume, Förderung der Artenvielfalt, informative Exkursionen und Anlässe für Vereinsmitglieder und die Bevölkerung. Auch die Tipps und Erklärungen von früher gelten weiterhin, z.B. «Lassen Sie das Laub unter Bäumen und Büschen liegen! Viele Vögel finden hier Nahrung. [...] Von dem Laub, das wir liegenlassen, profitieren nicht nur die Vögel, sondern auch die Pflanzen; denn es bildet sich beim Zerfall wertvoller Humus.» Offensichtlich profitiert auch der Vorstand davon, indem wir Ihnen anstatt Vogelfutter einen weiteren attraktiven Newsletter überreichen können.

Wir freuen uns, das Jubiläumsjahr mit Ihnen zu feiern!

*Christine Gerloff, Präsidentin GR,
für den Vorstand*

*Alle Zitate aus:

«50 Jahre GARTENRÖTEL UITIKON. 1932-1982»
Hrsg. Gartenrötel Uitikon. Verein für Vogelschutz

Fotowettbewerb «Insektenvielfalt»

Zum Vereinsjubiläum suchen wir Fotos von euren **Begegnungen mit Insekten**. Ideal wäre es, wenn die Bilder aus der Umgebung stammen.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer kann fünf Bilder im Querformat einreichen. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wir freuen uns besonders über möglichst naturnahe Bilder. Die Fotos müssen bis spätestens Sonntag, **21. August 2022** eingegangen sein.

Der Gartenrötel-Vorstand wird als Jury die drei besten Bilder auswählen. Deren Einsender/innen erhalten ein Überraschungsgeschenk. Beim Gartenrötel-Jubiläumsanlass am 25.09.2022 werden wir eine Auswahl der Bilder zeigen und den Gewinner/innen des Wettbewerbs das Dankeschön überreichen. Das Teilnahmeformular kannst du auf unserer Homepage gartenroetel.ch herunterladen.

Mitmachen – so geht's

1. Fotografieren (Querformat) und bis zu 5 Bilder auswählen
2. Teilnahmeformular ausfüllen
Schreibe uns kurz, wie und wo das Foto entstanden ist und akzeptiere die Teilnahmebedingungen
3. Sende dein Formular und die Bilddatei per E-Mail an gartenroetel@gmail.com
Formate: JPG, JPEG, Auflösung 300 dpi, max. 10 MB

Familien-Exkursion:

Überwinterungsstrategien der Tiere

Samstag, 23.10.2021:



Sieben Kinder im Alter von 5-10 Jahren und sechs Erwachsene erfuhren anlässlich einer Exkursion im Ringliker Wald, dass sowohl ein Eichelhäher, ein Zitronenfalter sowie weitere unserer grossen und kleinen Waldtiere die verschiedensten Strategien anwenden, um gut über den Winter zu kommen. Nicht nur in der Rolle des Eicheln sammelnden und vergrabenden Rabenvogels tauchten die Kinder mit grossem Interesse ins Thema ein. Auch den kurzen Theorie-Inputs der Natrx-Naturleiterin Andrea Wüest lauschten die Kinder an bestimmten Stellen im Wald (z.B. vor einer Baumhöhle oder neben einem Asthaufen) mit grosser Konzentration und stellten auch immer wieder Fragen. Zum Abschluss gab es heissen Tee und feine Muffins am sonnigen Ringliker-Waldrand.

Christine Fischer



Fotos: Christine Fischer

Führung im Naturschutzzentrum Pfäffikersee

12 Mitglieder und Gäste unseres Vereins trafen sich am Samstag, 18.09.2021 bei strahlendem Wetter beim Naturzentrum Pfäffikersee und haben den interessanten Ausführungen von Exkursionsleiter Timon Bruderer gelauscht. Wir haben sehr viel erfahren über die Bedeutung der Moorlandschaft Pfäffikersee für die Biodiversität und die Bevölkerung. In Zusammenarbeit mit BirdLife, Pro Natura und der Vereinigung Pro Pfäffikersee wird die Balance gesucht zwischen Naturschutz und den Freizeitaktivitäten rund um und auf dem See.



Foto: Naturzentrum Pfäffikersee

Sehr spannend waren die Informationen von Timon zu invasiven Wandermuscheln, welche einheimische Tierarten verdrängen. Wie bei der Bekämpfung von Neophyten hilft hier nur die Aufklärung der Bevölkerung, z.B. von Bootsbesitzern und Tauchern. Die Muscheln können durch den Transport von mit Muscheln besetzten Booten oder der nassen Tauchausrüstung zwischen den Seen eingeschleppt werden. Mit einer simplen Untersuchung von Booten und Ausrüstung auf Pflanzenteile, Bewuchs und anhaftende Tiere und gründlichem Putzen mit Hochdruckreiniger lässt sich die Verbreitung der Wandermuscheln verhindern.

Den angekündigten Film von Jonas Landolt über das Gebiet konnten wir nicht ansehen, wurden jedoch entschädigt mit einer sehr grossen und liebevoll gestalteten Pilzausstellung des Vereins für Pilzkunde Zürcher Oberland. Ich kann allen nur empfehlen, sich den Film bei nächster Gelegenheit anzusehen – ein Besuch des Naturzentrums und der Ausstellung lohnt sich immer.

Patrick Martin

Impressum

Vorstand Natur- und Vogelschutzverein
«Gartenrötel» Uitikon
info@gartenroetel.ch

